

*hase* für 'Kaninchen') das Kaninchen? — 4. \* 'männlicher Hund' [Burg-Di Wollmar-Ma]. — 5. 'Kater' [Willersdf.-Fk]. — 6. abschätzig für 'sinnlicher Mann' [Wtfd].

Formen: *ramlör* Obab.; *ramaly* Wtfd.; *Rämmler* Obgzb.; *remolör* Wsl.

**Rammelerei** F. 'übermäßiger Geschlechtsverkehr des Mannes' [Wtfd.].

**ramm(e)lig**, *ramm(e)lisch* 1. 'brünstig' (von „Hasen“, d. i. wohl Kaninchen) [Stockhm.-Bü]. Vgl. *rammeln* 1 a. — 2. \* 'brünstig' (vom Hund [Verstreute Belege in Go Li Ol Ow Di Bi Wl Ma Gi Al Scho Bü La Ha Ge]. Vgl. 55, 50 ff. — 3. \* 'brünstig' (Katze) [Nassau ohne Ot Li, Oberhessen Eckenhm.-Ff Ha Ge Schl Petersbg.-Fu Wasenbg.-Zi Ki Ma Fk Fr Eimelr.-Ei]. Vgl. *rammeln* 1 c.

**rammeln**, (*sich*) 1. '(sich) begatten', auch (s. Z. 50 ff.) 'brünstig sein'. a. Von Hasen, Kaninchen [Wsl. Obaur. Di Gelnhsn. Kohden-Bü Scho Rschbg. Steina-Zi Ndeb. Rho. Hhsn. Klschmkd.]. In Wsl. seltener auch von andern kleinen Vierfüßlern. *Die Håese rammen sich* [Wtfd.], *Die Hoase 'Kaninchen' solle rammele* [Obaur.]. Vgl. *ramm(e)lig* 1. — b. Von Hunden [Frankf.; verstreute Belege in Wb We Ow Di Ol Bi Ma Ge Schl Gf Fu La]. Auch transitiv: *der Ridd rammelt den Zaub* [Sombn.-Ge]. Zur Synonymik vgl. 55, 50 ff. — c. Von Katzen [Wicker-Wb Okrifel-Hö Ff Ransb.-Uw Ow We Li Ol Odenhsn.-Wl Di Bi-Nieder-Eisenhsn. Gladenb. Fb Ge Schl Gf Fu La Rasdf.-Hü He Rodhm.-Gi Ma Ki Löhhl.-Fk Unshsn.-Ho Kirchditmold-Ca]. *Die Katz rammelt* [Kempfenbr.-Ge]. *De Kårer rammelt barwårisch* [Gladenb.]. Vgl. *ramm(e)lig* 3. — d. Von Schweinen [Fussgn.-Li Flörsb.-Ge Mackenzell-Hü]. — e. Auch von Menschen [Wsl., Obaur. (abschätzig), Nst. Wtfd. Rho.]. *Se rammele wie die Stallhoase* [Obaur.]. In Wtfd. in diesem Sinne trans. und vom Mann gebraucht. *Rda. Der hat mit dem Teufel gerammelt s. Teufel*. Vgl. *Rammel*<sup>1</sup> 1. — 2. '(sich) wälzen' [Gelnhsn. Neukchn.-Hü Ro Zi Nieder-Wildungen-Ed Hhsn. Schm], \* 'sich fleghaft hinsetzen' [Gensungen-Me]. *Rammele, rammele Råste* 'Rasen' sagen die Kinder, wenn sie sich einen Rain hinunterrollen lassen [Schmalk.]. — 3. 'sich (im Scherz) balgen' [Gelnhsn. Hhsn. Klschmkd.]. — 4. '(sich) prügeln' [Rschbg. Gensungen Abterd.-Ew]. In Abterd. trans. und refl. Vgl. *Rammel*<sup>1</sup> 2. — 5. 'hineinstoßen, -stecken' s. *Dinsebiest*. — 6. gegen jemand r. 'auf jemand auflaufen' [Cass.].

Formen: *ramalon* Rho.; *ramaln* Obab.; *ramala* Gelnhsn.; *romala* (Bedeutg.?) Gshm; *raman* Wtfd.; *ramel* (zu 1 s. 356, 46) Klschmkd. — Zu 1 b, 1 c, 1 d: unter den Belegen hierfür sind auch verbale Antworten auf die für Hunde, für Katzen und für Schweine gestellte Frage \* 'brünstig' (vgl. 501, 61 ff.). — Vgl. Deutsches Wörterb. 8, 77 f.

**Rammelochse** M. \* 'Zuchtstier' [Meerholz-Ge].

**Rammelzeit** F.? 'Ernstzeit der Katzen' [Battenhsn.-Fk].

**rammesieren** s. *ramassieren*.

**Rammler**, *rammlig* s. *Ramm(e)ler*, *ramm(e)lig*. **rammlerisch** \* 'brünstig' (Katze) [Kleinlüder-Fu].

**Rammsnase**, *Rammsnase* F. '(große und) stark gebogene Nase' [Wsl. (Schaf und Pferd), Höchst Weilburg-Ol Kohden-Bü Großen-Buseck-Gi Obgzb., Rbhsn. (Mensch und bes. Pferd), Obab. (Pferd), Dsbg. Rho. Abterd.-Ew].

Formen: *rams*-Wsl. Rho.; *ramš*-Rbhsn. Obab. — Vgl. K. 321, C. 675, V. 314. In Hessen „der einzige . . . vorhandene Überrest des [ahd. u. mhd.] Wortes *ram* 'Bock'“ (V. 314); für Nassau vgl. noch *Rammbas*. — Der nicht mehr verstandene 1. Teil zu *Ramsch*-umgebildet.

**Ramösch** *ramösch* s. *Ravåge*, *ravågen*.

**Rampas** M. 'Erhöhung, Erdaufwurf, Hügelchen' (z. B. in einem Flurstück) [Nst.].

Form: *råmbas*. — Zu *Rampe* (s. Pfister, 2. Erg.-Heft, S. 28) oder zu frz. *rempart* 'Wall' (s. z. B. Martin und Lienhart, Wörterb. d. elsäss. Mdaa. 2, 259)? Zu *-as* vgl. in Nst. *Hoppas* 'Hügel'.

**Rampe** F. Meist im Pl. *Rampen*. 1. 'Gekröse und Pansen vom Rind (und Schaf)' [Obgzb. Ro Abterd.-Ew Hhsn.], \* 'Pansen vom Rind (und Schaf)' [Obgzb. Ro; auch Dsbg. ?]. (Die Rinder?) *hon sech de Rampen so full gefråssen* [Affoldern-Ed]. *Erbsen mit Rampen — eine sehr beliebte derbe Speise* (V. 314). In älterer Sprache *Rampen* (s. *Rampenkoche*) und *Rampannen* (1580: s. Hessenland 30, 41). — 2. \* 'Blättermagen vom Rind' [Eschwege], 'Flanke' [Ober-Ohmen-Al], 'Rippen' [Zutreffend? Hg]. — 3. derb für 'Bauch des Menschen' [Ro]. *Fråß, daß de wås in de Rampe kriecht!* [Obab.]. Hierzu auch *De Rampe voll stobb* [Schenkengsd.-He]. — 4. 'Kraft', 'Eifer' [Zi Dsbg.]. Einer *hõt Rambe åm Wanst* [Dsbg.], *hõt kee Raambe en sich* [Obgzb.], hat *Raambe* zur Arbeit [Steina-Zi]. Vgl. 300, 24 ff.

Sg. nur in Ober-Ohmen. Formen: *Raambe* Obgzb.; *ramban* Obab. Hhsn. — Zusammenhang von R. mit nd. *ramp* 'Viellheit' u. ä. vermutet das Deutsche Wörterb. 8, 80. Zu *Rampannen* (s. o.) vgl. F. Bech, Beiträge zu Vilmar's Idiot. von Kurhessen. S. XV und Hertel, Thür. Sprachschatz, 192.

**Rampenkech** Einen *henne* 'Johannes' *Ramppenkech* erwähnt eine Rechnung der Marburger Pfarrkirche von 1447 (s. Zeitschr. des Ver. f. hess. Gesch. usw. N. F. 5, 254). Zu *Rampe* 1.

**Rampensuppe** F.? '(in Suppe?) gekochtes Schafseingeweide' [Wollmar-Ma]. Vgl. *Rampe* 1.

**Rampenwurst** F.? 'Wurst, für die Rindsmagen (s. *Rampe* 1) verwandt wurde' [Viesebeck-Wo Hg].

**Rampes**<sup>1</sup> M. 1. 'minderwertiger, saurer Wein' [Wsl. Rüdeshm.-Rh Langenschwalb.-Ut Biebrich Gelnhsn. Altenst.-Bü]. — 2. 'Essen, das einem nicht behagt' [Obaur.].

Formen: *Rambes* Obaur.; *råmbas* Gelnhsn. — Vgl. K. 321, C. 675. Älter die Form *Rappes*, weil durch Überguß von *Rappen* 'Traubenkämmen' minderwertiger Wein gewonnen wird (s. Deutsches Wörterb. 8, 81).

**Rampes**<sup>2</sup> G. ? 'Bärenlauch (*allium ursinum*)' [Ddrd.]. Als Arznei für das Vieh benutzt [ebd.].

Laienschrbg. *Rambes*. — Nach dem Deutschen Wörterb. 8, 82 zu *Rams*, das als Bezeichnung bes. des Bärenlauchs nach Kluge-Götze, Etymol. Wörterb. d. deutschen Spr.<sup>11</sup>, 467 „zum ältesten Bestand indogerm. Pflanzennamen gehört“.

**rampest** 'ramsweise', 'in Bausch und Bogen' [Obab.]. *Hå hæts r. jekööst*.

Form: *råmbast*. — Wohl adverbial gebrauchter Genitiv von *Ramp* 'Menge' (s. bei Hertel, Thür. Sprachschatz, 192 dies und dazu in *Råmpe kaufen*) mit angewuchertem t. Vgl. auch für das Jahr 1662 *rampsweise* (V. 314).

**Rampfen** G.?, *Rampfel* F. 1. \* 'Sauerampfer (*rumex acetosa*)' [Zi-Weißenbn. Obgzb.]. — 2. 'sauer-töpfischer, verdrossener Mensch' [Obgzb.].